

Gemeindebrief

Spreewald

September 2023

„Wahrlich, ich sage euch: Wo das Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt, da wird man auch das sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat“

Markus 14,9

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland





Kürzlich las ich in der Bibel, wie eine Frau ein Alabastergefäß mit kostbarem wohlriechendem Öl über Jesu Kopf zerbricht und es über sein Haar gießt (Markus 14,3-9). Dabei handelt es sich um echtes Nardenöl, das in etwa dem Jahreseinkommen eines Arbeiters in damaliger Zeit entspricht. Das Ereignis findet während eines Festessens statt, zu dem Jesus und weitere Gäste geladen sind. Die Frau handelt aus eigenem Willen und fragt nicht um Erlaubnis, sondern setzt um, was sie sich vorgenommen hat.

Die Frau, deren Namen nicht genannt wird, will Jesus etwas Gutes tun und legt darin ein Christusbekenntnis ab – nicht mit Worten, sondern mit einer Tat. Mit der Salbung drückt die Frau ihre Liebe zu Jesus aus. Kritik am Verhalten der Frau gab es schon damals: „Verschwendung!“, man hätte das Öl verkaufen und das Geld den Armen geben können. Aber Jesus nimmt die Frau in Schutz: „Lasst sie sie! Was bekümmert ihr sie? Sie hat ein gutes Werk an mir getan.“ Schließlich verheißt er der mutigen Frau, dass sie nicht vergessen wird: „Wahrlich, ich sage euch: Wo das Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt, da wird man auch das sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.“

Wenn ich die Geschichte auf mich wirken lasse, dann freue ich mich zunächst von ganzem Herzen für die Frau, die Jesus verteidigt hat und die er so wertschätzt. Sie ist die Heldin der Geschichte und nicht die Bedenkenträgerin aus ihrer Umgebung. Die Frau hat einen starken Willen und setzt um, was sie sich vorgenommen hat. In unseren Kirchengemeinden kann man täglich den Einsatz für Jesus und sein Evangelium beobachten. Es beeindruckt mich sehr, wenn ich Schwestern und Brüder – egal welchen Alters und mit oder ohne Amt – wahrnehme, wie sie aus Liebe zu Gott im Sinne Jesu in ihrer Gemeinde handeln. Die nicht so sehr damit beschäftigt sind, ob sie gesehen, gelobt, bemitleidet oder gewürdigt werden. Die das, was sie tun, einfach deshalb tun, weil sie von seiner Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit überzeugt sind. Sie wissen, dass Gott mit jedem Menschen etwas vorhat: Dass er selbst mich an einen bestimmten Platz gestellt hat und mich dort für eine bestimmte Aufgabe besonders braucht. Für ihn ist es wichtig und wertvoll, dass ich an dieser Stelle bin und diesen Dienst verrichte. Ich mache das, weil er mir das zutraut und weil ich, wie die Frau mit dem Nardenöl, Jesus von Herzen liebe.

Liebe Grüße,
euer Dirk Schulz

(Apostel Schulz ist zuständig für die Bezirke Bremen, Emden, Hamburg-Ost, Hamburg-Süd, Oldenburg, Stade und Wilhelmshaven)

Trauer um Apostel Thomas Krack

Apostel Thomas Krack ist am Sonntag, 6. August 2023, im Alter von 57 Jahren nach einem medizinischen Notfall plötzlich und unerwartet verstorben. Erst im Mai 2022 ordinierte ihn Stammapostel Jean-Luc Schneider zum Apostel. Zuletzt war er für die Bezirke Berlin-Brandenburg sowie Güstrow, Neubrandenburg und Rostock tätig.



Bezirksapostel Rüdiger Krause äußerte sich sehr bestürzt über den plötzlichen Heimgang von Apostel Krack: „Tief betroffen und sprachlos stehe ich vor dem Geschehen und kann nur alle Fragen in die Hände Gottes legen. Meine Gedanken und Gebete um Trost und Kraft richten sich an die Ehefrau Sabine, die beiden Söhne die Eltern und den Bruder des heimgegangenen Apostels.“

Thomas Krack wurde am 16. Juli 1966 in Berlin-Wilmersdorf geboren. Er heiratete im Jahr 1994 seine Frau Sabine, aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor. Das Fest der Silbernen Hochzeit feierte das Ehepaar Krack 2019 in der Gemeinde Berlin-Charlottenburg.

Seine kirchliche Mitarbeit begann im Jahr 1990. Bezirksapostel Arno Steinweg ordinierte ihn zum Unterdiakon für die Gemeinde Berlin-Schmargendorf. Später diente er als Priester in der Gemeinde Berlin-Moabit. Nach der Fusion der drei Gemeinden Berlin-Moabit, -Nordwest und -Charlottenburg (alt) zur Gemeinde Berlin-Charlottenburg war er dort zunächst als Gemeindevangelist und 2008 als Gemeindevorsteher und Hirte tätig.

Weitere Stationen seiner kirchlichen Amtstätigkeit (Auszug):

- Apostel, 22.05.2022, Berlin-Prenzlauer Berg, StAp Jean-Luc Schneider
- Bezirksältester, 12.10.2014, Berlin-Lichtenberg, BA Wolfgang Nadolny
- Hirte, 01.05.2008, Berlin-Charlottenburg, BA Wolfgang Nadolny
- Priester, 24.04.2005, Sterlitamak, BA Wolfgang Nadolny
- Unterdiakon, 16.12.1990, Berlin-Nord II, BA Arno Steinweg

Bezirksapostel Krause würdigte ihn in seinem Rundschreiben: „Wir verlieren einen sehr erfahrenen, immer positiv denkenden Apostel und Amtsträger, der wertvolle Impulse und Anregungen für den gesamten Arbeitsbereich gab.“

Textauszug, der vollständige Artikel ist nachzulesen unter: www.nak-nordost.de

Der Süddeutsche Kirchentag 2024 geht in die Programmplanung

Die Bewerbungsphase für Beiträge zum regionalen Kirchentag der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland im nächsten Jahr läuft bis Ende September 2023. Bezirksapostel Ehrich lädt zur aktiven Mitgestaltung ein.

Ab sofort können Programmbeiträge für den Süddeutschen Kirchentag (SKT), der vom 9. bis 12. Mai 2024 in Karlsruhe stattfindet, eingereicht werden. Die Bewerbungsfrist endet am 30. September 2023.

Bezirksapostel Michael Ehrich, Leiter der gastgebenden Gebietskirche Süddeutschland, lädt alle herzlich ein, Vorschläge für die inhaltliche Gestaltung des Kirchentagprogramms einzureichen. „Der Süddeutsche Kirchentag richtet sich an Geschwister aller Altersgruppen“, gab er bekannt, „dies solle sich auch in den Programmbeiträgen widerspiegeln.“

Neben Vorschlägen zu musikalischen Beiträgen, können sich Interessierte auch mit Ideen zu Workshops, Ausstellungsständen oder Podiumsdiskussionen bewerben.

Auf www.nak-sued.de/skt steht ein Formular für das Einreichen möglicher Beiträge zur Verfügung. Für jeden Vorschlag muss eine Einzelperson als Ansprechpartner benannt werden. Diese wird nach Prüfung auf die Umsetzbarkeit darüber informiert, ob der Beitrag ins Programm aufgenommen werden konnte.

Kirchentag am Himmelfahrtswochenende 2024

Der Süddeutsche Kirchentag wird vom Donnerstag, 9. Mai 2024 (Christi Himmelfahrt) bis Sonntag, 12. Mai 2024, auf einem Veranstaltungsgelände in der Karlsruher Innenstadt stattfinden. Eingeladen zum Kirchentag sind alle neuapostolischen Christen aus Süddeutschland und den weiteren deutschen Gebietskirchen, aus der Schweiz, aus Österreich und weiteren europäischen Ländern sowie alle Interessierten.

Autor: NAK Süddeutschland, Laura Schulze
Foto: Thomas G. Zinder

Musik Newsletter

Der aktuelle Newsletter der Musikabteilung steht online zum Download zur Verfügung.

<https://kirchenmusik.nak-nordost.de/newsletter>

Stellenausschreibung

Zur Verstärkung des Mitarbeiterteams bietet die Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland ab November eine unbefristete Vollzeitstelle:

Bilanzbuchhalter/Buchhalter (m/w/d)

Dienstort: Hamburg

Weitere Informationen zu Aufgabenbeschreibungen, Erwartungen und Anforderungen finden Sie unter:

www.nak-nordost.de
